

Kreis Coesfeld
Eing. <u>09. Sep. 2020</u>
Abt.:

Kreis Coesfeld
Abt. Verkehrssicherung und -lenkung
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

Interessengemeinschaft Erneuerung Appelhülsener Straße in Senden

Senden, im September 2020

**Bürgerantrag gem. § 21 KrO NRW
Anordnung Tempolimit 30km/h auf der Appelhülsener Straße, Gemeinde Senden
Entfernung der Verkehrsinsel / Überquerungshilfe**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 24. Juni 2020 wurden die AnwohnerInnen der Appelhülsener Straße von der Gemeinde Senden über die beabsichtigte grundhafte Erneuerung der Appelhülsener Straße informiert. Bei der Veranstaltung wurde auch darüber informiert, dass eine Ausweisung eines Tempolimits von 30km/h durch den Kreis Coesfeld nicht angeordnet wird.

Auf der o.g. Versammlung waren sich die eingeladenen BürgerInnen einstimmig einig, dass ein **Tempolimit von 30km/h** unabdingbar angeordnet werden muss. Ein gleiches Votum gilt für die **Entfernung der Verkehrsinsel**, welche vor vielen Jahren zur Querungshilfe gebaut wurde.

Wir stellen u.a. fest, dass der Verkehr auf der Appelhülsener Straße in den letzten Jahren massiv zugenommen hat und somit auch eine zunehmende Lärm- und Emissionsbelastung. Die Verkehrsinsel zwischen dem zweiten und dritten Bauabschnitt beeinträchtigt die Situation um ein Weiteres. Die Verkehrsinsel wurde damals wahrscheinlich für den normalen Durchgangsverkehr angelegt, ist aber mittlerweile für die überdimensionalen Landmaschinen (Traktoren mit Anhängern etc.), Busse und LKWs viel zu schmal. Das Abbremsen und Gas geben verursacht einen enormen Lärm. Diese Fahrzeuge befahren regelmäßig auch noch die Bordsteinkanten der Verkehrsinsel und das Scheppern verursacht noch mehr Krach. Die Verkehrsinsel wird von einigen Autofahrern als „Schikane“ angesehen, um zu testen wie schnell man hier fahren kann. Der schlechte Zustand der Straße macht es auch nicht besser. Als Überquerungshilfe wird diese Verkehrsinsel so gut wie gar nicht genutzt.

Wir fordern:

- Ein **Tempolimit von 30 km/h**, das geht in größeren Städten (wie z.B. Münster), vor jedem Kindergarten, Krankenhaus und jeder Schule sowie in Wohngebieten, warum also nicht auch konsequent in Senden auf der Appelhülsener Straße oder im gesamten Ort? Besonders aber auf Grund des hohen Verkehrsaufkommens – aber auch in Hinblick auf die älter werdenden BewohnerInnen der anliegenden Wohngebiete.
- **Entfernung der Verkehrsinsel** (bei einer anstehenden Sanierung der Straße).
- **Keine** Maßnahmen wie Fahrbahnverengung, Bodenschwelle, Kübel etc., um unnötiges Bremsen und Gas geben zu vermeiden. Das spart Energie, Abgase und macht weniger Lärm. Der Verkehrsfluss wird nicht behindert.

Mit dieser Anforderung gehen wir auch mit den immer lauter werdenden Rufen nach Umweltbewusstsein, Gesundheitsbewusstsein und Sicherheitsrelevanz nach. Die Anlieger der Appelhülsener Straße erwarten Ihre Stellungnahme. Eine Unterschriftenliste fügen wir bei.

Mit freundlichen Grüßen

STN
13
LRI